Azure Deployment

VM Anlegen

1. Auf portal.azure.com mit der Spengergasse-Email anmelden

WICHTIG: Während der Anmeldung niemals Kreditkartendaten angeben. Falls Azure das verlangt nochmal prüfen ob ihr ein Studentenkonto erstellt habt.

2. Zum Virtuelle Computer Menü gehen



Auf erstellen klicken, dannach auf Azure VM

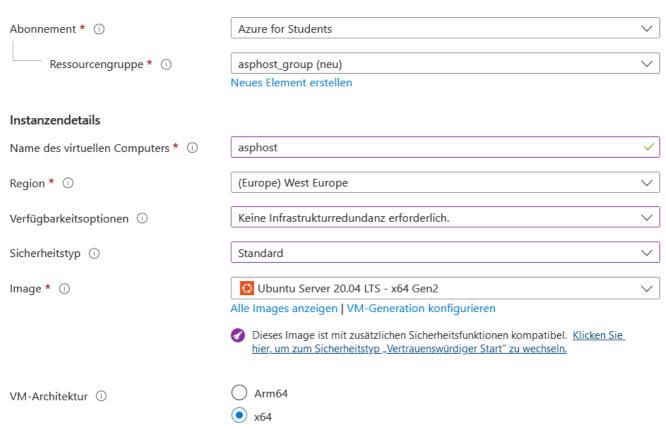


Wähle eine bestehende Ressourcengruppe aus oder erstelle ggf. eine neue. Leg einen beliebigen Namen fest. Am besten mit deinem Kürzel oder intialen um doppelte Benennungen zu vermeiden.

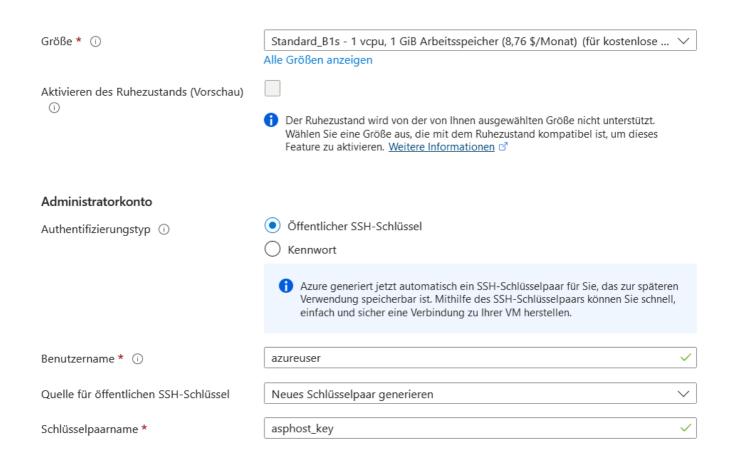
Home > Ressource erstellen >

Virtuellen Computer erstellen

wie z. B. Ordner zum Organisieren und Verwalten all Ihrer Kessourcen.



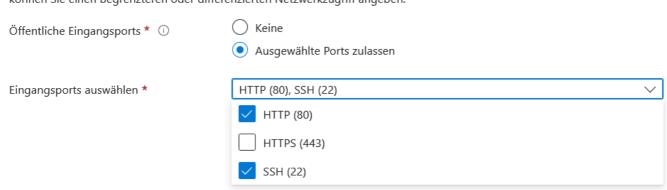
Erstelle eine VM entweder mit Ubuntu oder alternativ mit einer Distribution mit der du dich gut auskennst. Zum authentifizieren ist ein SSH-Schlüssel empfehlenswert da man sich kein Passwort merken muss.



Bei den Eingangsport brauchen wir SSH (22) und HTTP (80). Über Port 80 werden wir später auf unsere Webanwendung zugreifen. Über Port 22 können wir eine Konsole der VM erreichen. Wenn du willst kannst du auch versuchen HTTPS einzurichten, ist aber für diese Übung nicht notwendig.

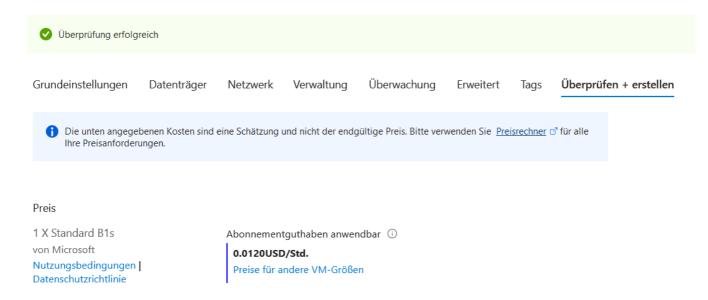
Regeln für eingehende Ports

Wählen Sie aus, welche VM-Netzwerkports über das öffentliche Internet zugänglich sind. Auf der Registerkarte "Netzwerk" können Sie einen begrenzteren oder differenzierten Netzwerkzugriff angeben.

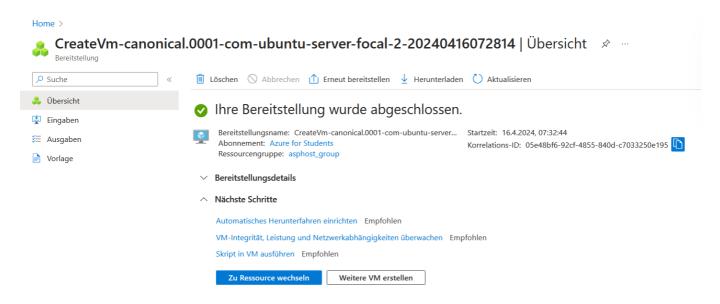


Klicke dann auf Überprüfen + erstellen die Zusammenfassung sollte folgendermaßen aussehen:

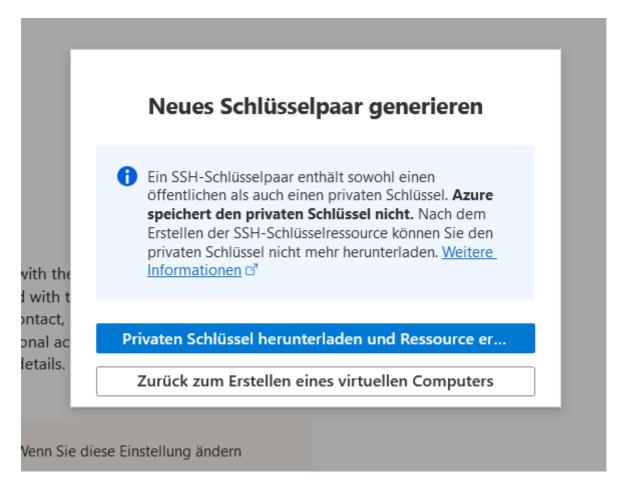
Virtuellen Computer erstellen



Nachdem die Ressource erstellt wurde bekommt man folgende Bestätigung:



WICHTIG beim Klick auf Erstellen erstellt Azure uns einen privaten Schlüssel in einer pem-Datei. Diesen brauchen wir um uns einloggen zu können. Unbedingt herunterladen!



In der Übersichtsseite können wir zum einen die aktuelle IP unserer VM einsehen, als auch einen DNS-Namen festlegen:



Mit folgendem Befehl können wir uns jetzt in eine Konsole der VM einloggen:

```
ssh -i <dein-schlüsselname>.pem azureuser@<ip-deiner-vm>
```

In meinem Fall (bei dir anders) sieht der Befehl so aus:

```
ssh -i asphost_key.pem azureuser@108.143.154.216
```

Bevor man sich zum ersten mal einloggt fragt einen SSH ob man der Gegenseite vertraut.

The authenticity of host '108.143.154.216 (108.143.154.216)' can't be established. ED25519 key fingerprint is SHA256:gspN+LirQ+6X4C3m9EX1Fc6fbMxv/GQ66FPvyFnXYUU. This key is not known by any other names Are you sure you want to continue connecting (yes/no/[fingerprint])?

Hier muss man yes eingeben bevor eine Verbindung aufgebaut wird. Für den am Anfang häufigen Fehler Unprotected Key file gibt es hier: https://superuser.com/questions/1296024/windows-ssh-permissions-for-private-key-are-too-open Lösungsansätze.

Erscheint dann eine Konsole mit grünem Text, hat der Login funktioniert.

Daten übertragen in die VM

Im nächsten Schritt müssen wir user Projekt in die VM übertragen. Dazu eignet sich der Befehl sftp. Der Name steht für SSH File Transfer Protocol. Da FTP unverschlüsselt ist sollte man davon absehen es in seiner normalen Form zu verwenden.

Ähnlich wie bei SSH ist die Befehlsstruktur hier:

```
sftp -i <dein-schlüsselname>.pem azureuser@<ip-deiner-vm>
```

Dannach erschreint der Prompt sftp> welcher FTP-Befehle entgegen nimmt. Mit put <dateiname>.zip können wir eine Datei von einem lokalen Ordner in die VM verschieben.

Nachdem die Projektdateien verschoben sind können wir uns wieder mit SSH auf der VM einloggen und mit der Installation beginnen. Zunächst sollte man wie bei jeder neuen Linux-Installation ein update durchführen. Das funktioniert unter Ubuntu mit

```
sudo apt-get update -y
```

Ist das Update fertig können wir diverse Programme installieren. Wir benötigen Docker fürs Ausführen sowie unzip um die zip-Datei zu entpacken. Als kleines Hilfsprogramm noch dos2unix.

```
sudo apt install unzip dos2unix -y
sudo snap install docker
```

Nun können wir mit unzip <dateiname>.zip unser Projekt auspacken. Um in den darin erstellen Ordner zu wechseln gibt es das Kommando cd <dein-projektordner>.

compose ausführen

Das funktioniert - wie unter Windows auch - mit docker-compose up. Innerhalb des Containers wird dann das Dockerfile aufgebaut und ausgeführt.

Port 8080 in compose ummappen

Wie in einem oberen Screenshot ersichtlich werden in Azure nur die Ports 22, 80 und 443 veröffentlicht. Da unsere Anwendung jedoch auf dem Port 8080 arbeitet müssen wir den Netzwerkverkehr umleiten.

Durch verändern der docker-compose.yml-Datei ist das ganz einfach möglich. Wie der innere auf den äußeren Port umgeleitet wird, wird immer foldendermaßen angegeben: aussenport: <innenport>. Statt 8080:8080 müssen wir also 80:8080 schreiben.

So könnte in deinem Projektordner die Datei docker-compose.yml aussehen:

```
version: "3"
services:
  dotnet:
  build: .
  ports:
    - "80:8080"
```

Webservice aufrufen

Rufe die aktuelle IP (oder in meinem Fall habe ich eine Domain hinterlegt) auf und sieh nach ob eine Antwort zurückkommt. Bei mir wird folgendes JSON retourniert:

